

Was sind Werte wert?

Christian Friesl
22. April 2010

Inhalt

- Werte sind in aller Munde.
- Aber was sind eigentlich Werte?
- Welche Werthaltungen zeigen die Österreicherinnen und Österreicher?
 - Was denken sie hinsichtlich Politik, Demokratie, Wirtschaft?
- Und was heißt das für die Unternehmen, unser Wirtschaften und uns?

Die Unterschiede zu kennen, ist Teil des Erfolgs

Unser Handeln braucht Werte.



Bundespräsident Dr. Heinz Fischer

Heinz Fischer

Familie, Heimat, Sicherheit, EU:

**Ohne MUT
keine WERTE.**

25. April 2010 ~~X~~ Barbara Rosenkranz

Eine starke Frau für Österreich
www.barbara-rosenkranz.at

Hintergrund und Quellen

„Die Einsicht, dass eine liberale Demokratie von Voraussetzungen lebt, die sie selbst nicht schaffen kann, gilt im Besonderen für die Wirtschafts- und Sozialordnung.“
(Wirtschaft und Werte 2009, nach Böckenförde 1976)



Erfolg mit Verantwortung
Ein Leitbild für zukunftsfähiges Wirtschaften

respACT
austrian business council
for sustainable development

„Wir müssen sachgerecht, menschengerecht und gesellschaftsgerecht wirtschaften“
(Johannes Schasching)

Zahlen, Daten, Fakten



Werte...

Was sind Werte?

- Vorstellungen des Gewünschten
- Persönliche Einstellungen und Ideale
 - Präferenzen bei der Wahl zwischen Handlungsalternativen
- Zentral für die Organisation einer Gesellschaft, wichtig für ihre Integration und soziale Kohäsion.
 - Gerechtigkeit, Freiheit, Gleichheit, Solidarität, Erfolg, Verantwortung sind Werte, die im ökonomischen und politischen Diskurs immer wieder auftauchen.
 - Zusammenhang: Werte > Normen > Gesetze
- Werte als „Hintergrundfolien“ für Wirtschaft und Politik

Werte - Ethik - Moral

- Das Wünschen: Werte sind Ideen davon, was im Leben „gut“ ist.
 - Werte sind „Vorstellungen über das Wünschenswerte“ (Hans Joas).
- Das Sollen: Werte bedürfen der Reflexion, die Ethik ist die Wissenschaft dazu.
- Das Tun: Die Moral ist die Schwester der Ethik auf der Handlungsebene: Wer tut? Wie? Was ist und geschieht?

Wünschen, Sollen, Tun im Unternehmen

Ethik: reflektiert Handlungen,
Gesinnungen, Wirkungen

Kunden, Stakeholder:
Werte, Ethik, Moral

Unternehmen: Ziele,
Werte und Visionen

Moral: gelebte Ethik,
Handlungen, das Tun.



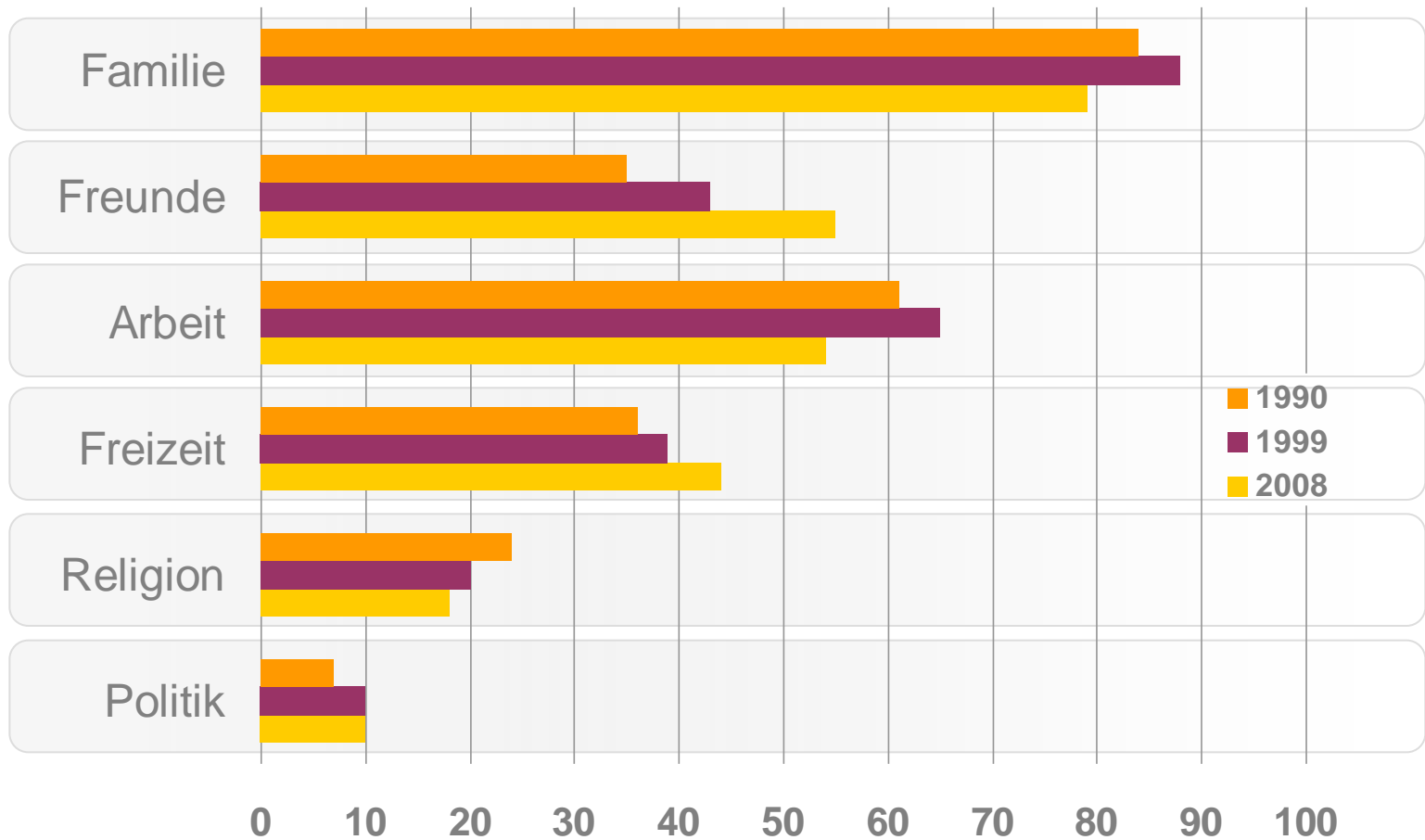
Werte: Vorstellungen
des Gewünschten

MitarbeiterInnen: ethische
Erfahrungen, Erwartungen,
Vorstellungen

Werte-Wandel

- Gemeinsame Überzeugungen sind brüchiger geworden.
- Individualisierung und Pluralisierung bewirken eine Lockerung von Normen.
- Moral- und Sinnfragen werden privatisiert.
- Orientierungsbedarf, Suche nach Kriterien für das eigene Entscheiden.
- Ethikdebatten als Preis der Freiheit.
 - Freiheit bringt den „Zwang zur Wahl“ (Ulrich Beck).

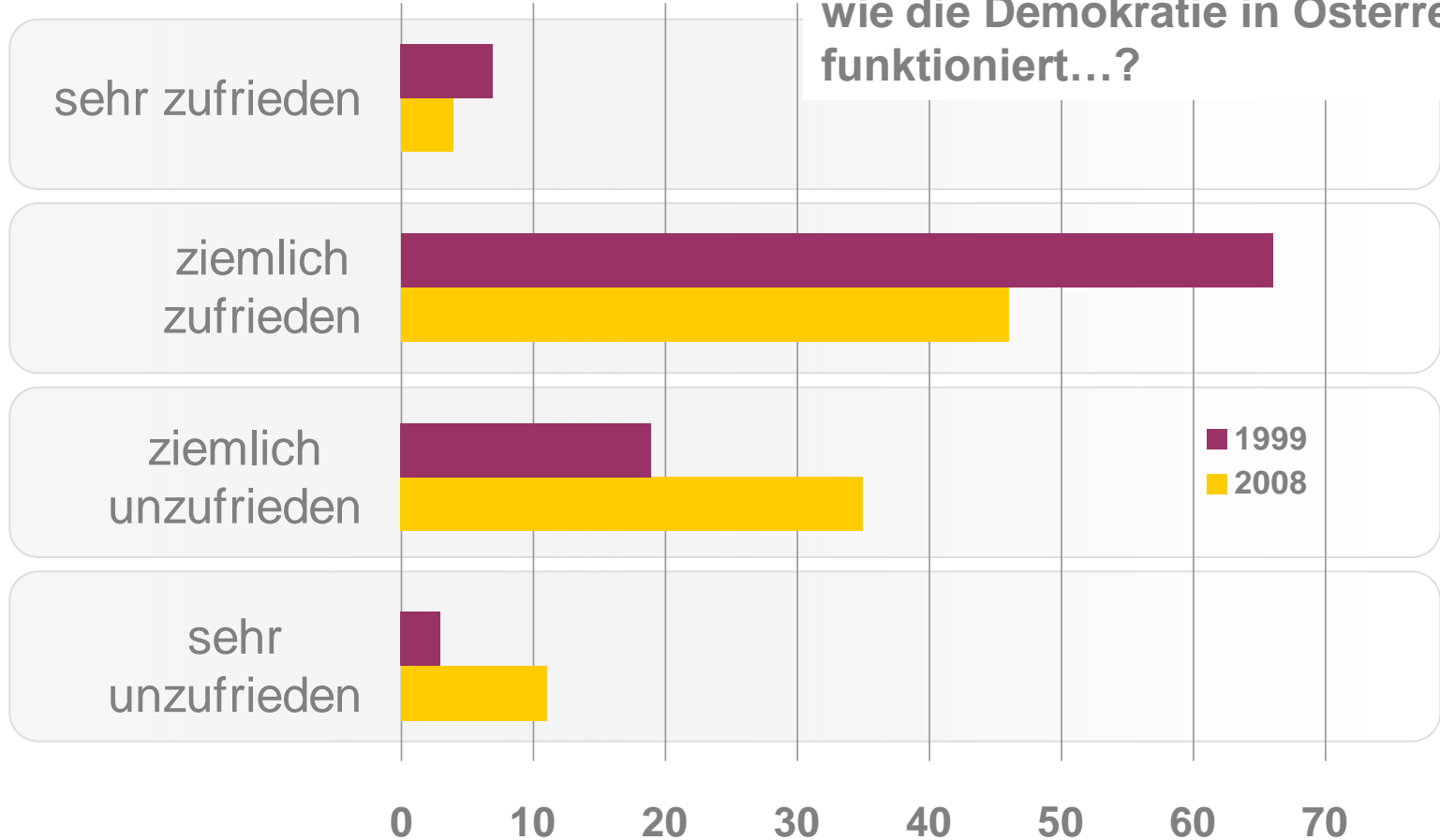
Zentrale Lebensfelder in Österreich



Quelle: Die Österreicher innen, 2009

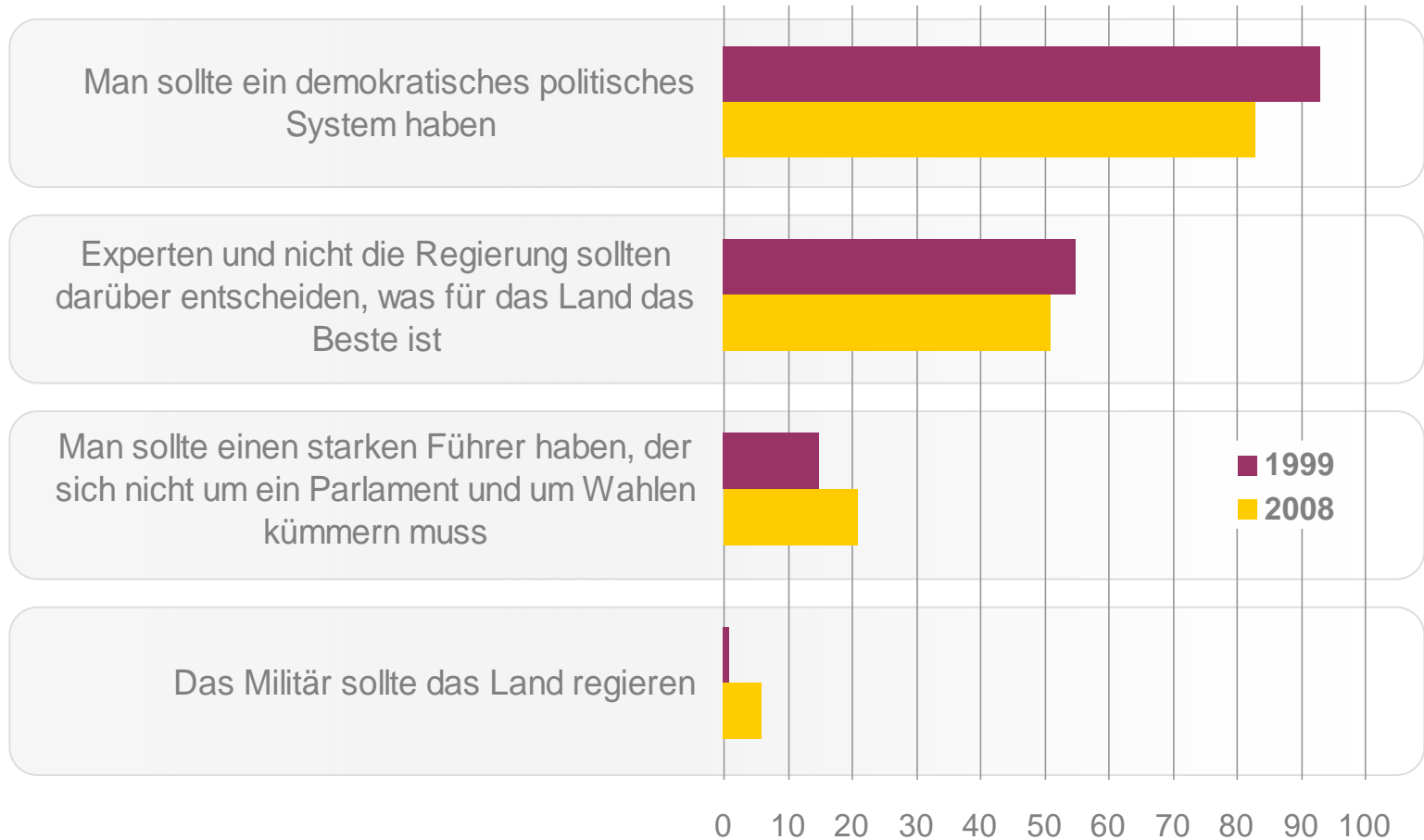
Wir und die Demokratie

„Sind Sie mit der Art und Weise, wie die Demokratie in Österreich funktioniert...?“



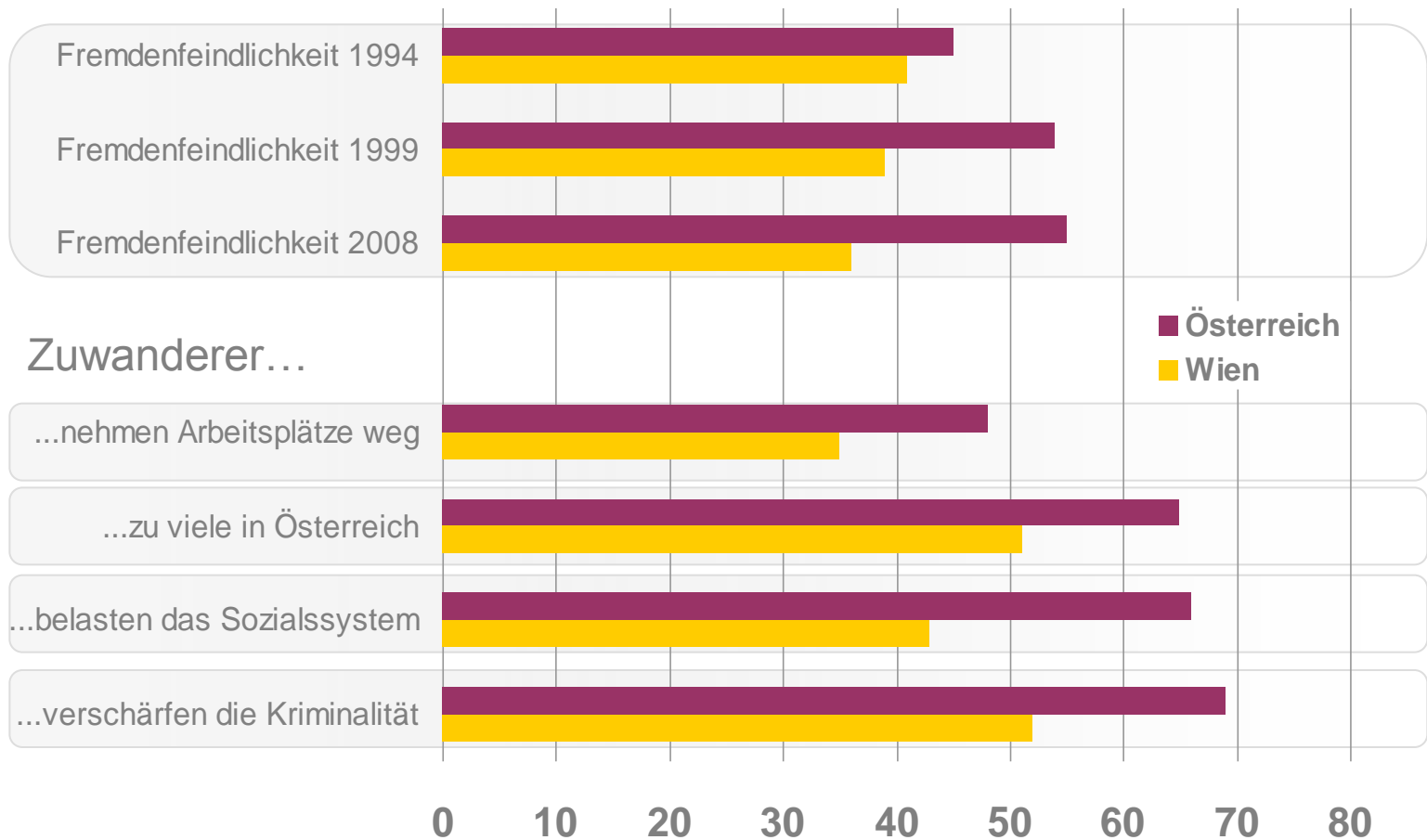
Quelle: Die Österreicher innen, 2009

Demokratie und Alternativen



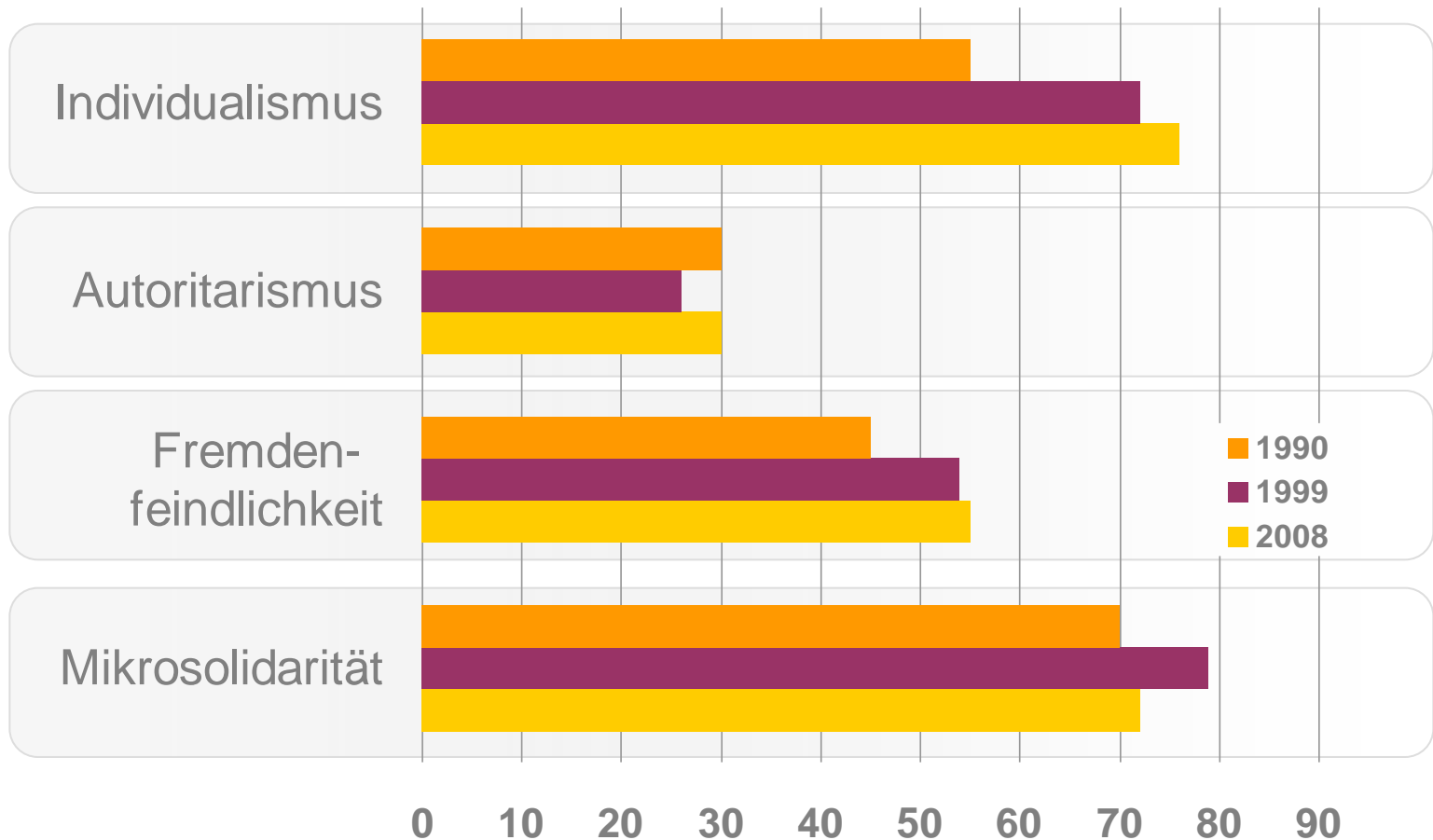
Quelle: Die Österreicher innen, 2009

„Wir“ und „die Anderen“



Quelle: Die Österreicher innen, 2009

Ich und Wir



Quelle: Die Österreicher innen, 2009

Werte in der Politik

- **Entgleitet uns die Demokratie?**
 - Kaum Initiativen zur Interaktion und Beteiligung.
 - Anspruchsvolle WählerInnen sehen Politik als „Dienstleistung“.
 - Makroökonomische und internationale Entwicklungen begrenzen die Handlungsfähigkeit der Politik.
 - Neue Ideen zur Verlebendigung der Demokratie gefragt.
- **Fremdenfeindlichkeit prägt die Politik**
 - Diffuser Trend zur Abgrenzung gegen alles Fremde.
 - Wer fremdenfeindlich ist, ist mit der Demokratie unzufrieden und kritisch gegenüber dem System.
 - Pluralitätskompetenz fördern: „Es ist normal, verschieden zu sein“.

Relevante Werte für Ihre Branche?

Nähe/Beziehung		<p>Womit Sie rechnen müssen: Die Innenorientierung steigt. Die emotionalen Grenzen nach außen werden dichter.</p>
Vertrauen		
Offenheit		
Authentizität		
Heimat		
Internationalität		
Sicherheit		

Umbrüche in der Wirtschaft

- Globalisierung, Kapital und Wissen haben an Bedeutung gewonnen.
- Körperliche Belastungen sinken, Leistungsdruck steigt.
- Seit der Durchsetzung der wirtschaftlichen Globalisierung: „Ökonomisierung der Gesellschaft“.
- Wer ist Arbeitgeber/in, Arbeitnehmer/in, Konsument/in, Eigentümer/in?
- Die Krise, ein (Um-)Bruch?

Wirtschaft und Werte

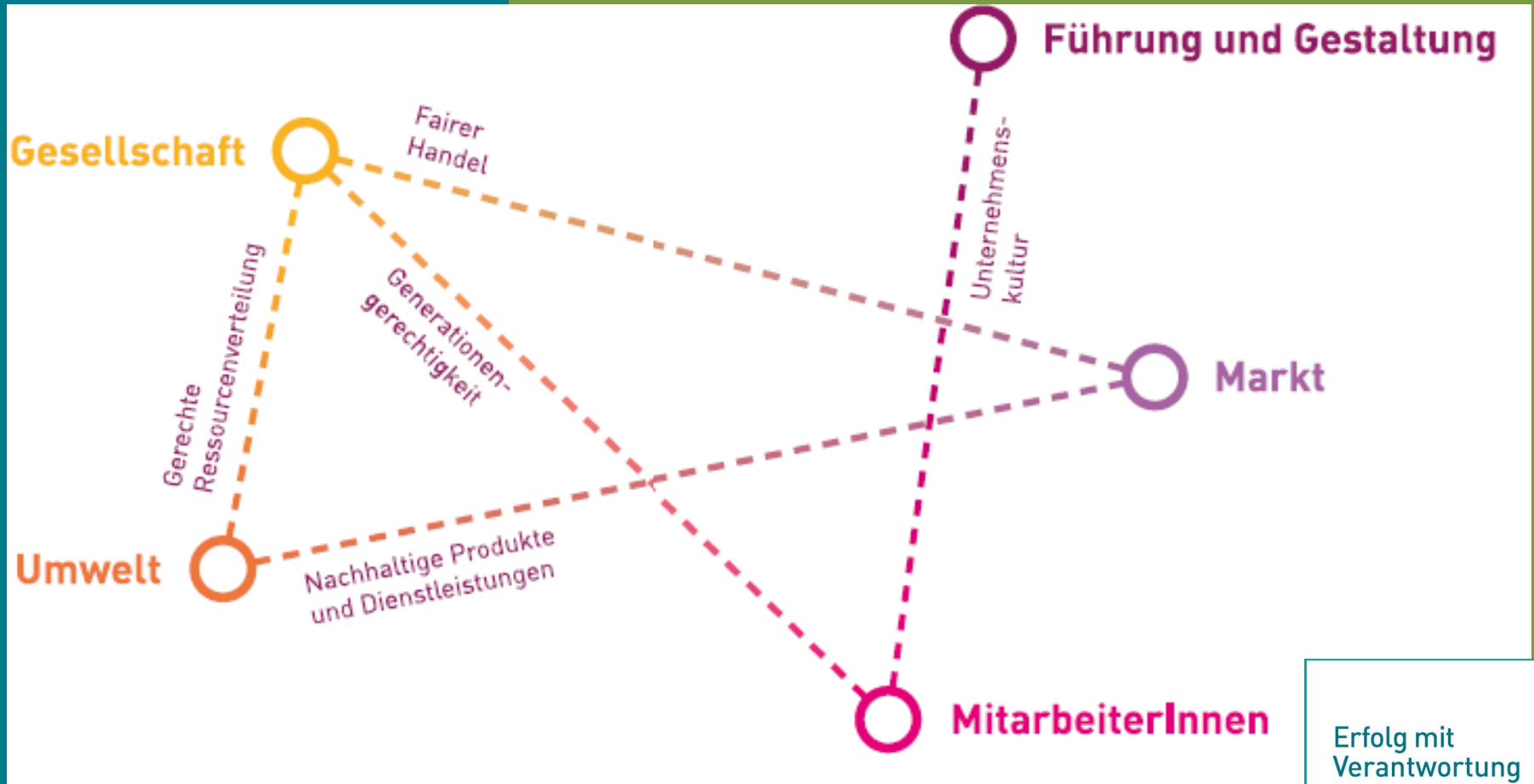
Jahr	Aussagen	1–3	4–7	8–10	Gegenaussagen
1990	Jede/r BürgerIn sollte mehr Verantwortung übernehmen.	61	28	10	Der Staat sollte mehr Verantwortung dafür übernehmen, dass jede/r BürgerIn abgesichert ist.
1999		50	35	13	
2008		44	42	12	
1990	Wettbewerb ist gut. Er bringt die Menschen dazu, hart zu arbeiten und neue Ideen zu entwickeln.	61	34	4	Wettbewerb ist schädlich. Er bringt das Schlechte im Menschen zum Vorschein.
1999		61	32	4	
2008		42	50	6	
1990	Der Staat sollte den Unternehmen mehr Freiheit lassen.	–	–	–	Der Staat sollte die Unternehmen besser kontrollieren.
1999		47	36	13	
2008		35	45	15	
1990	Wir brauchen größere Einkommensunterschiede als Anreiz für individuelle Leistungen.	33	34	32	Einkommensunterschiede sollten einander stärker angeglichen werden.
1999		18	42	38	
2008		5	37	55	
1990	Mehr staatliche Unternehmen sollten privatisiert werden.	57	37	4	Mehr private Unternehmen sollten verstaatlicht werden.
1999		54	34	5	
2008		29	51	9	

Quelle: Die Österreicher innen, 2009

Schlüsselbegriff “Verantwortung”

- Wir haben immer mehr Rollen in Wirtschaft und Gesellschaft.
 - „Der Kunde ist König“.
 - MitarbeiterInnen als Erfolgsfaktoren.
 - Die neue Rolle als Investoren.
- Und alle wollen wir gewinnen.
- Die Idee der Subsidiarität: Das Zumuten und Zugestehen von Verantwortung.
 - Unternehmen
 - Wirtschaftsordnung
 - Ich als Führungskraft

Corporate Responsibility



Erfolg mit Verantwortung

Ein Leitbild für
zukunftsfähiges
Wirtschaften

Werte in der Wirtschaft...

Update der Sozialen Marktwirtschaft

- Die Markt-Wirtschaft entfaltet sich in dem Rahmen, den ihr die Gesellschaft vorgibt.
- Werte sind der Nährboden des gesellschaftlichen Zusammenhalts und der Dünger unseres wirtschaftlichen Erfolgs.
- Was kommen soll...
 - Mehr Realismus bei unseren ökonomischen Erwartungen
 - Mehr Frischluft für unsere Wirtschaftsphantasie
 - Mehr Chancen für mehr Menschen
 - Mehr Offenheit für Zukunft, Internationales, Fremdes
 - Mehr Verantwortung aller an der Wirtschaft Beteiligten

Und ich? Ein Kodex für ManagerInnen

- Ich werde versuchen, ... die Interessen zwischen Unternehmen und Gesellschaft zu vereinbaren.
- Ich gelobe, ...meine Vorteile nicht vor jene des Unternehmens zu stellen.
- Ich verspreche, ...nach den Werten zu handeln, die ich öffentlich vertrete.
- Ich verpflichte mich, ...die Leistungen meines Unternehmens korrekt und transparent darzustellen.
- Ich werde nicht zulassen, ...dass ethnische Zugehörigkeit, Geschlecht, etc. ... meine Entscheidungen beeinflussen.
- Ich leite mein Unternehmen gewissenhaft, rücksichtsvoll und sorgfältig...

aus Khurana/Nohira, HBM 1/2009

